

Goethes Erben "MachtkÃ¼sse"

Visit "[MachtkÃ¼sse](#)" on MotoLyrics.com

Ist es nicht das, was dir
verloren ging?
WÃ¼Ã¼rme - ein wenig WÃ¼Ã¼rme
Verlist dessen, diese Temperatur,
egal, ob glÃ¼Ã¼hend oder zart,
wahrzunehmen mit deiner Haut
Neues zu erkunden
feindlich - freundlich - mÃ¼Ã¼chtig

Wer hÃ¼Ã¼lt das Zepter
Macht in seiner Hand
Die Sonne - Wind und Regen?
Deine Hand?

Wer hÃ¼Ã¼lt das Zepter
Macht in seiner Hand
Die Sonne - Wind und Regen?
Deine Hand?

Der Morgentau benetzt die Lippen,
damit ihr Erwachen nach langer
Liebesnacht nicht allzu schmerzt.

Vielmehr die Sehnsucht
fÃ¼Ã¼hrt die Nacht

Umschling mich nicht
stiehl mich nicht -
du darfst mich nicht berÃ¼Ã¼hren
Ich bin kein Werkzeug, solange
blinde GÃ¼Ã¼tter durch das Weltall
stolpern, um mich zu suchen.

LaÃ¼Ã¼f? mich dich weiterkÃ¼Ã¼ssen.
Dir deinen Verstand rauben.
Gib mir ein wenig deiner Macht -
folge meiner Macht.
LaÃ¼Ã¼f? mich von meinen MachtkÃ¼Ã¼ssen
von der Last des Denkens befreien.
VergiÃ¼Ã¼f? das Denken

SchlieÃ¼Ã¼f?e deine Augen und...

Visit [Goethes Erben](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.